



Daniel Dexter

Willkommen, Schönheit!

Daniel Dexter, das ist der schmächtige Typ an Keyboard und Mikrofön von Schrödingers Katze, der geföhlt seit Dekaden allerorten Lieder mit ellenlangen Texten singt.

So ist es auch immer noch. Doch weil da vor Jahren Luft war und der Sommer zu heiß und die restlichen Katzen arbeiten mussten, hat er ein Solo-Album aufgenommen - welches jetzt auf Christian Haases Label hTMV herauskommt. "Wir nahmen damals in Olaf Schullers Küchenstudio in der Bornaischen Straße auf, es war ein Desaster von einem Raum, ständig kamen und gingen irgendwelche zugekiffen Hausbewohner, die Dusche befand sich im Kontrollraum, und während im Nebenzimmer geduscht

Ständig kamen und gingen zugekiffte Hausbewohner

wurde, schlängelte sich das Duschwasser zwischen den Instrumenten hindurch zum Ausguss, der sich im Aufnahmeaum befand."

Das gute Stück jedenfalls heißt "Willkommen Schönheit" und ist etwas neben der Verkaufsspur geraten, was der Schönheit der Lieder jedoch keinen Abbruch tut. "Generell gesprochen zieht sich eine surrealistische Grundstimmung durch mein Soloalbum", sagt Dexter. Mitgewirkt haben solche Größen wie SAFI, Ingeborg Freytag und ein "Unbekanntes Mädchen" (bei Lied 6): "Ich denke, ihr Name war Oxana oder Roxana. Oxana oder Roxana hatte sich im Haus geirrt. Sie wollte eigentlich zu einer Session nebenan. Wie es der Zufall so wollte, hatte sie dieses Latino-

Picking drauf. Ich sagte ihr die Akkorde und sie nahm es *first take* auf. Danach ging sie wieder. Ich habe sie nie mehr wiedergesehen."

Mit Christian Haase spielt Dexter am 23. April in der Moritzbastei. Dessen neues Album "Träum doch mal von Blumen" ist ja auch gerade herausgekommen. Am 29. April gibt es dann die volle Daniel-Dexter-Packung beim Schrödingers-Katze-Konzert im Tonelli's. Das derzeitige Programm ist sehr poppig und eigentlich schon meilenweit von der Soloplatte entfernt. Nicht so viel Text, dafür deutlich tanzbarer.

Danach ist er Ende Mai erneut in der Stadt, am 21. als und mit Schrödingers Katze im Poniatowski in der Kreuzstraße. Die haben da jetzt eine brandneue Bühne und natürlich den legendären polnischen Haselnuss-Wodka. Jörg Wolschina vom Eleganten Rest wird Schrödingers Katze supporten. Am Tag darauf, am 22. Mai, spielt Daniel dann als Keyboarder des Eleganten Rests in der Nato. Beim Eleganten Rest steht ebenfalls ein neues Album an, für Juni: "Lessons in Japanese", da ist sehr ausgefuchster Indie-Pop drauf.

Viel zu hören in Dexters Umfeld. Willkommen, Schönheit! 14 feine, abwechslungsreiche Liedperlen. Und Dexter wie immer irgendwie etwas verhuschter, aber glücklicherweise immer noch so bubenhaft schmunzelnd wie seit Dekaden.

www.htmv.de

WORT UND BILD: VOLLY TANNER